

— Bezehrte Schweine mögen wohl selten vorkommen und doch waren dergleichen vor einigen Tagen in einem schlesischen Orte zu sehen. Des Morgens wurde dem Eigenthümer, einem Gasthofbesitzer, die Mittheilung gemacht, daß seine vier Vorkenshiere sich so eigenthümlich geberdeten; sie trieben allerhand Allotria, rührten kein Futter an, konnten nicht stehen, waren aber im Uebrigen anscheinend quetschvergnügt, rieben und bissen sich gegenseitig, daß Blut floß. Selbst den hinzugerufenen Nachbarn war dieser Zustand der „lieben Viecher!“ fremd; es wurde hin und her gerathen, bis endlich die Tochter des Wirths erzählte, die Schweine hätten kurz vorher noch tüchtig der Tränke zugesprochen. Dieselbe habe aus den Reigen von Bier und Brantwein bestanden, die von dem am Tage vorher stattgehabten größeren Vergnügen in den Gläsern stehen geblieben seien; das Quantum habe ungefähr einen Eimer voll ausgemacht. Da kam man endlich auf die Idee, daß die Schweine wohl davon einen tüchtigen Rausch haben möchten. Sie

wurden fleißig mit Wasser bezossen, und dieses Mittel war auch insofern vom besten Erfolge begleitet, als Nachmittags die Schweine wieder wohltauf waren und gierig über das gereichte Futter hergingen. Sie hatten ihre gewaltigen Rausche inzwischen wieder abgeschüttelt und werden nun die Erfahrung gemacht haben, was es heißt, im Besitz eines Affen zu sein.

— Uebereinstimmung. Oheim: „Fritz, Du bist ein unverbesserlicher Mensch! Geld, Geld und immer wieder Geld! Ich bin froh, daß ich nicht mehrere solcher Neffen habe!“ — Neffe: „Du sprichst mir aus der Seele, Oheim; auch ich bin froh, daß ich Dein einziger Neffe bin!“

#### Standesamtliche Nachrichten von Eibensstock

vom 21. bis mit 27. September 1892.

(Geboren: 245) Dem Maschinenfiederer Friedrich Hermann Auerwald hier S. 247) Dem Maurer Ernst Hermann Anger hier T. 248) Dem Hausmann Richard Georg Bauer hier S. 249) Dem Musterzeichner Friedrich Felix Reif hier T. 250)

Dem Balzarbeiter Karl Hermann Seltmann in Wildenthal S. 251) Dem Cigarrenmacher Gustav Julius Börner hier S. 252) Dem Maschinenfiederer Karl Paul Rehnert hier T. 253) Dem Kaufmann Carl Gustav Günther hier S. 254) Dem Kaufmann Carl Hermann Böhlend hier T. 255) Dem Böttchermesler Joseph Höll hier T. 256) Dem Diakon Friedrich Hugo Fischer hier T. 257) Dem Maurer Franz Joseph Ott hier S.

Hierüber: Nr. 246) eine unehel. Geburt.

Aufgehoben: Vacat.

Geschließungen: 43) Der Klempner Heinrich Ernst Schindler hier mit der Wirthschafterin Agnes Klier hier. 44) Der Streifenarbeiter Gustav Emil Kraus in Blauenthal mit der Näherin Anna Marie Bauer in Blauenthal. 45) Der Handarbeiter Gustav Louis Viehweg hier mit der Stepperin Anna Marie Hutschenreuter hier.

Verstorben: 188) Der Wirthschaftsgehilfin Emma Lämichet in Wildenthal S., Hans Alwan, 23 T. 189) Des Stickermaschinenbesizers Eduard Robert Schierer hier T., Johanne Hedwig, 1 J. 2 R. 25 T. 190) Des Kaufmanns Carl Biermey hier T., Sibby Emilie, 1 J. 191) Die Handarbeiterwittwe Ernestine Friederike Schädlich geb. Rühlmann hier, 62 J. 7 R. 19 T.

## Das Harg-Magazin

von **G. A. Bischoffberger**



empfiehlt sein reiches Lager in Metall- u. Pfosten-Särgen.



Särge für Erwachsene von Mk. 15 an. Solide Waare.

Hochachtungsvoll

**G. A. Bischoffberger.**

## Zur gefälligen Beachtung!

Im Hause Nr. 2 Boredere Rehrmerstraße bei Herrn Bäckermeister Meyer hier habe ich ein

### Cementwaaren-Geschäft

errichtet und empfehle alle ins Baufach einschlagende Artikel, als: Thür- und Fenstergerüste, Treppentufen, Ofensimse, Wassertröge, Pferdekrippen, Verdachungen, Grab-Einfassungs-Platten, Cement- und Terrazo-Platten in jeder Farbe und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**Louis Mäckel,**

Cementwaaren-Fabrikant, Eibensstock.

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 70, 10 Pf.

## Achtung!

Heute Donnerstag kommt auf dem hiesigen Neumarkt eine Lowry schöne **Pflaumen** zum Verkauf, à 5 Liter 60 Pfennige.

Löbel & Drechsel.

### Eine hochleistungsfähige Thonwaaren- u. Chamotte- Fabrik

sucht für Eibensstock und Umgebung eine Vertretung in Steinzeugrohren, Viehtrögen, Klinkerplatten, Drainrohren u. s. w. Off. unt. N. 3172 an Haasen-stein & Vogler A.-G. Chemnitz erbeten.

Wer sich vor Erkältung schützen und außerdem viel Geld ersparen will, schmiere sein Schuhwerk Sommer und Winter nur mit dem weltberühmten

**Kronen-**

### Lederconservirungs-Selt

(allein berechtigter Fabrikant: Carl Gähert in Leipzig), welches in großen Dosen zu 25 Pfg. vorrätzig ist bei **Wenzel Schuldes,** Eibensstock.

Einen nur guten und geübten **Sticker** für 3fach  $\frac{1}{4}$  Maschine sucht sofort **Th. Haertel.**

**Frische Hasen  
Frisches Wild  
Lebende Karpfen** empfiehlt **Max Steinbach.**

Eine Familienwohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, Küche und Zubehör ist zu vermieten, bei Chr. verw. Schmidt. Auch könnte ein Theil im Parterre zu Laden oder andern Geschäftszwecken abgegeben werden. **D. Ob.**

Ein größeres **Familien-Logis,** im oberen Stadttheil gelegen, ist zu vermieten. Näheres zu erfahren durch die Expedition dieses Blattes.

## Einladung zum Einzugschmaus.

Dienstag, den 4. October 1892, Abend 8 Uhr halte ich meinen

### Einzugschmaus im Deutschen Hause

ab. Ich lade hiermit alle meine alten werthen Freunde, alle Bekannte und Gönner mit dem ergebenen Bemerken ein, daß ich mit **besten Getränken und Speisen,** als: Karpfen, Gänsebraten, Hasenbraten u. s. w. bestens aufwarten und mir die größte Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben suchen werde. Ich sehe einer recht zahlreichen Theilnehmung entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Julius Selbmann.**

## Börner's Gasthof in Carlsfeld.

Heute Donnerstag, den 29. September:

### Grosses Concert v. Musikdirector Dejer a. Eibensstock.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 40 Pf.

Die Einnahme ist nach Abzug einiger unvermeidlichen Unkosten für die Brandcalamitäten in Eibensstock bestimmt.

**Nach dem Concert Ball.**

## „Unsere Gesellschaft“

das elegantest illustrierte Mittheilungsblatt Deutschlands beginnt mit dem 1. October cr. seinen 3. Jahrgang. „Unsere Gesellschaft“ erscheint wöchentlich einmal (Freitags) und kostet pro Quartal für Deutschland Mk. 1.50, für das Ausland 3 Frs. Probenummern gratis und franco durch die Expedition Verku S., Neue Poststraße 23.

## Kartoffelkörbe

empfiehlt billig

**Hermann Weisse.**

Offerten für den Klavierstimmer **Schorr** nimmt die Expedition dieses Blattes u. Herr Restaurateur Schneiderbach gest. entgegen.

### Von höchster Wichtigkeit für Augenranke!

Das ächte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Weltruhm erworben. Es ist concessionirt und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 1 Mark zu haben bei **E. Hannebohn.**

## Ein Logis,

bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör, ist an eine ruhige Familie vom 1. Dezember an zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Garçon-Logis

zum 1. October gesucht. Offerten unter X. Y. Z. in die Exped. d. Bl.

## Tüchtige Weißstickerin,

auf feinste Monogramme eingerichtet, wird in angenehme, gut lohnende Stellung nach Berlin gesucht. Adresse zu erfragen in der Expedition d. Bl.

## Ein Garçon-Logis

für einen oder zwei Herren ist zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

## Husten, Heiserkeit,

Halb-, Brust- u. Lungen-Leiden, Catarrh, Kinderhusten u.

Unzählige Atteste.

### Rheinischer Trauben-Brust-Honig\*)

analysirt und begutachtet von Dr. Freytag, Königl. Professor, Bonn; Dr. Bischoff, Berlin; Dr. Birnbaum, Hofrath u. Professor, Karlsruhe; Dr. Schulte, Bochum; Dr. Gräfe, Chemnitz u. A. L. Gutachten von Dr. Rüst, Groß. Medicinalrath in Grabow als leichtlösendes Mittel bei Husten, Verschleimung, Keuchhusten der Kinder allen anderen Mitteln vorzuziehen.

\*) In Flaschen à Mk. 1 1/2 u. 1 nebst Gebr.-Anw. in Eibensstock bei **E. Hannebohn.**

Heute Donnerstag:

## Hermänner-Abend.

„Stadt Dresden.“

Der Ober-Hermann.

## Stammtisch zum Kreuz

Nr. 191.

Heute Vereinsabend.

## Frauenschönheit

erblüht, Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten verschwinden, einen zarten weissen Teint bewirkt allein

**Bergmanns Lilienmilch-Seife.** Echt à St. 30 u. 50 Pf. bei **G. A. Nöthli.**

**Ludw. Durst, Kompton, Bayern.**

9 Pfund Süßrahmtafelbutter

M. 10.50 bis M. 10.80,

9 Pfund Molk.-Tafelbutter M. 11.—, frisch, fein, franko.

Rechnungen empfiehlt **E. Hannebohn.**

Für die Abgebrannten

gingen bei der unterzeichneten Expedition ferner ein von:

Herrn Ernst Lippold, gesammelt am Stammtisch des Restaur. „Saronia“ in Plauen bei Dresden M. 11. 5

Ungenannt aus Neumarkt 3.—

Hierzu Betrag aus voriger Nummer M. 2423.31

Sa. M. 2437.36

Weitere Beiträge werden dankend entgegengenommen.

Die Exped. d. Amtstbl.